

39

APOZEMA

Graphites complex Tropfen

Zusammensetzung:

100 Gramm (entsprechend 107,5 ml) enthalten: Antimonium crudum Dil. D8 2,0 g, Barium carb. Dil. D8 2,0 g, Berberis aquifol. Dil. D2 2,0 g, Calcium carbonicum Hahnemanni Dil. D8 2,0 g, Graphites Dil. D8 2,0 g, Kalium arsenicosum Dil. D6 2,0 g, Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. D8 2,0 g, Sulfur Dil. D12 2,0 g, Thallium sulf. Dil. D6 2,0 g.

Weitere Bestandteile: Äthylalkohol, gereinigtes Wasser.

Alkoholgehalt ca. 43 Gew. %, 35 Tropfen = 1 Gramm.

Arzneiform:

Lösung

Packungsgrößen:

50 ml

Eigenschaften und Wirkungsweise:

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie. Erkenntnisse über die Heilwirkung von homöopathischen Einzelmitteln, die aus Pflanzen, Tieren und Mineralien stammen, werden durch Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen (Arzneimittelprüfsymptome), durch Anwendung am Kranken und auf Grund von Erkenntnissen der Toxikologie gewonnen. Die Zusammenfassung ergibt das Arzneimittelbild als Grundlage der homöopathischen Therapie. Die Wirksamkeit ist bei Übereinstimmung von Krankheitsbild und Arzneimittelbild nicht so sehr an die Einnahmemenge gebunden, sondern eher an die Häufigkeit der Einnahme.

Die Eigenschaften der einzelnen Bestandteile von APOZEMA Graphites complex Tropfen:

Graphites (Reißblei) hat als Arzneimittelbild Erkrankungen von Haut und Schleimhäuten sowie Verdauungsschwäche. Das sind Gesundheitsstörungen, die direkt oder indirekt zu Haarausfall und brüchigen Nägeln führen können.

Antimonium crudum (Schwarzer Spießglanz) hat als Wirkungsrichtung die Haut und deren Anhangsgebilde, also Haare und Nägel.

Barium carbonicum (Bariumcarbonat) ist ein Konstitutionsmittel mit Wirkungsrichtung entzündliche Prozesse, vor allem des arteriellen Gefäßsystems und der männlichen Geschlechtsorgane.

Berberis aquifol. (Mahonie) zeigt als Arzneimittelbild trockene Hauterkrankungen wie zum Beispiel Schuppen und den manchmal damit verbundenen Haarausfall.

Calcium carbonicum Hahnemanni (Austernschalenkalk) ist ein Konstitutionsmittel mit Wirkungsrichtung Haut und Anhangsgebilde. Das Arzneimittelbild zeigt Kalkstoffwechselstörungen und chronische Haut- und Schleimhauterkrankungen.

Im Arzneimittelbild von **Kalium arsenicosum** (Kaliummetarsenit) scheinen unter anderem trockene Hautausschläge auf.

Mercurius solubilis Hahnemanni weist unter anderem ein ähnliches Arzneimittelbild wie Kalium arsenicosum auf: Hauterkrankungen und Defekte der Anhangsgebilde wie Haare und Nägel.

Das breite Arzneimittelbild von **Sulfur** (Schwefelblüte) deckt unter anderem auch chronische Hauterkrankungen, juckende Ekzeme und Haarausfall ab.

Thallium sulfuricum (Thalliumsulfat) hat als wichtigstes Arzneimittelbild Haarausfall.

Zulassungsinhaber:

APOMEDICA Pharmazeutische Produkte GmbH, Roseggerkai 3, 8010 Graz

Anwendungsgebiete:

Zur Anregung der Selbstheilungskräfte gemäß dem homöopathischen Arzneimittelbild bei Haarausfall, brüchigen Nägeln, Schuppen am Kopf, rauer, rissiger und juckender Haut.

Gegenanzeigen:

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bestandteile des Präparates dürfen APOZEMA Graphites complex Tropfen nicht angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillperiode:

Kann angewendet werden. Dennoch sollte der betreuende Arzt vom Eintritt der Schwangerschaft informiert werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung:

Zu Beginn der Behandlung kann es zu vorübergehender Verschlechterung der Krankheit kommen. Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht zweckmäßiger Einnahme mit dem Auftreten von Arzneimittelprüfsymptomen gerechnet werden muss. Falls die Beschwerden anhalten oder der erwünschte Erfolg nicht eintritt, ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Das Arzneimittel enthält 0,17 Gramm Alkohol pro 20 Tropfen und darf daher von Alkoholkranken nicht eingenommen werden.

Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Wechselwirkungen:

Keine bekannt

Besondere Warnhinweise:

Keine

Dosierung und Art der Anwendung:

Zu Beginn der Behandlung fünfmal täglich 20 Tropfen einnehmen, nach etwa zwei Wochen genügen drei mal täglich 15 bis 20 Tropfen. Die Wirkung wird verbessert, wenn die Tropfen mit wenig Wasser verdünnt direkt auf die Zunge gegeben werden. Danach auf den Schleimhäuten des Mundes verteilen und nicht sofort hinunterschlucken.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt. Sollten dennoch unerwünschte Wirkungen auftreten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Verfalldatum und Lagerungshinweise:

Das Verfalldatum beachten. Nach Ablauf nicht mehr anwenden.

Lichtschutz erforderlich, Arzneimittel daher in der Außenverpackung aufbewahren.

Stand der Gebrauchsinformation:

März 1995

Bei Unklarheiten fachliche Beratung einholen.